

Zürcher Volleyballturnier 2010



29. Zürcher Volleyballturnier in Bülach

Auch in diesem Jahr heissen wir die Volleyball begeisterte Schuljugend am traditionellen Zürcher Volleyballturnier in Bülach herzlich willkommen. An sieben Samstagnachmittagen werden an der Kantonsschule Zürcher Unterland und an der Berufsschule Bülach wieder spannende Minivolleyball- und Volleyballspiele zu erleben sein.

Erstmals ist auf der Primarschule ein stärkerer Rückgang der Teamanmeldungen zu verzeichnen. Gesamthaft haben sich aber immer noch 118 Teams aus dem ganzen Kanton Zürich angemeldet. An der bewährten Grundstruktur mit einem Vorrundenspieltag für alle Teams und einem Finalspieltag für die bestplatzierten Teams jeder Vorrundengruppe wird festgehalten. In der Kategorie A Knaben (ab 11. Schuljahr) wird bedingt durch die Anzahl der teilnehmenden Teams (7) die Vorrunde an zwei Spieltagen ausgetragen. Die Finalrunde dieser Kategorie wird dann direkt an die letzten Vorrundenspiele angehängt.

Gestützt auf die guten Erfahrungen leiten am Zürcher Volleyballturnier in allen Kategorien grundsätzlich ausgewählte Schülerinnen und Schüler der beteiligten Teams die Spiele. Die Lehrerinnen und Lehrer sind verpflichtet, die Schiedsrichter ihrer Teams auf die anforderungsreiche Aufgabe vorzubereiten. Auf die pädagogische Betreuung der Teams wird an diesem Schülerturnier grossen Wert gelegt. Bei jedem Spielfeld stehen den Teams und den Schüler-Schiedsrichtern erfahrene Volleyballspielerinnen und -spieler beratend zur Seite. Sie sind für den einwandfreien Ablauf des Turniers verantwortlich und übernehmen am Schülerturnier eine wertvolle Ausbildungsfunktion.

Die Durchführung des Turniers wird ermöglicht durch die finanzielle Unterstützung der Bildungsdirektion des Kantons Zürich und das Entgegenkommen der Kantonsschule Zürcher Unterland und der Berufsschule Bülach. In grosszügiger und verdankenswerter Weise übernehmen der «Zürcher Unterländer» und das »Neue Bülacher Tagblatt« erneut die Drucklegung dieses Turnierbüchleins und der Plakate. Mit in den Dank eingeschlossen sind die zahlreichen Helferinnen und Helfer, ohne deren Einsatz die Durchführung dieses beliebten Schulsportanlasses nicht möglich wäre.

Auf sportlich faire und spannende Spiele freuen sich die

Organisatoren des Zürcher Volleyballturniers

Max Werner und Team

Turnierdaten

Turniertage	Samstag,	6.11. 2010	Vorrunde	Kat.	C	EK
		13.11. 2010	Vorrunde	Kat. AM	DM	E
		20.11. 2010	Vorrunde	Kat. AM	DM	E
		27.11. 2010	Vorrunde	Kat. AK	D	F
		4.12. 2010	Finalrunde	Kat.		E
		11.12. 2010	Finalrunde	Kat. AM	C	F
		18.12. 2010	Finalrunde	Kat. AK	D	

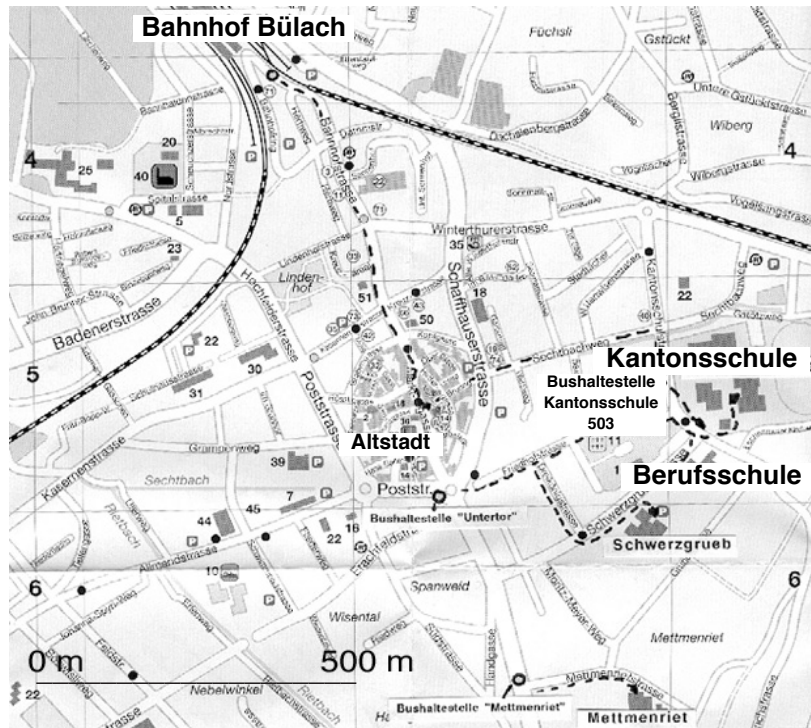
Ort / Zeit Bülach, von 13.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr, Bahn- und Busverbindungen siehe Seite 14

Teilnehmer 118 Schülerteams aus dem Kanton Zürich (Primarschule, Oberstufe und Mittelschule)

Kategorie	Spiel	Schuljahr	Knaben (K)	Mädchen (M)	Total
A	Volleyball 6 : 6	ab 11.	7	8	15
B	Volleyball 6 : 6	10.	0	0	0
C	Volleyball 6 : 6	bis 9.	5	6	11
D	Minivolley 4 : 4	9./10.	5	19	24
E	Minivolley 3 : 3	7./8.	16	14	30
F	Minivolley 3 : 3	5./6.	22	16	38

Spielmodus Jedes Team spielt an einem Turniertag 3–5 Spiele innerhalb der Vorrundengruppe. Die bestplatzierten Teams jeder Vorrundengruppe bestreiten eine Finalrunde.

Ortsplan



Sporthallen	Kantonsschule Zürcher Unterland	Hallen	A, B, C, D	Volleyball, Minivolley
	Berufsschule Bülach	Halle	BS	Volleyball

Organisation Sportlehrer und Schüler der Kantonsschule Zürcher Unterland in Zusammenarbeit mit dem Volleyballclub Züri Unterland.

Max Werner (KZU)	Im Stubenclaus 19	8180 Bülach	044 860 74 50
Othmar Grossmann (KZU)	Südstrasse 30	8157 Dielsdorf	044 853 14 38
Urs Hammer (VBC ZU)	Im Bächli 99	8303 Bassersdorf	044 836 66 53
Turniertelefon		ab Samstag 8 Uhr	076 309 61 20

Trägerschaft Kantonalverband Zürich für Sport in der Schule (KZS) und Turn- und Sportlehrerkonferenz des Kantons Zürich (TLKZ) mit finanzieller Unterstützung der Bildungsdirektion des Kantons Zürich.

Turnieridee Das Turnier ist als Semester- oder Jahresziel für den Sportunterricht an Schulen gedacht.

Teams Die Teams müssen in einer organisierten, freiwilligen oder obligatorischen, von der Schule beaufsichtigten Form Sport treiben. Das Schülerturnier richtet sich an Schulklassen, Sportabteilungen sowie Schulsportkurse. Die Lehrperson ist verantwortlich für das Team.

Betreuung Die Teams in der Kategorie C bis F (obligatorische Schulzeit) müssen von einer erwachsenen Person betreut werden.

Kategorien	Kategorie	Schuljahr	Spiel	Spielfeld	Netzhöhe K / M
A	K/M	ab 11.	Volleyball 6 : 6	9.0 m x 18.0 m	2.43 m / 2.24 m
B	K/M	10.	Volleyball 6 : 6	9.0 m x 18.0 m	2.43 m / 2.24 m
C*	K/M	bis 9.	Volleyball 6 : 6	9.0 m x 18.0 m	2.43 m / 2.24 m
D	K/M	9./10.	Minivolley 4 : 4	7.5 m x 14.0 m	2.43 m / 2.24 m
E	K/M	7./8.	Minivolley 3 : 3	6.0 m x 12.0 m	2.30 m / 2.24 m
F	K/M	5./6.	Minivolley 3 : 3	6.0 m x 12.0 m	2.24 m / 2.24 m

*Qualifikationsturnier für den Schweizerischen Schulsporttag vom 8. Juni 11 in Solothurn.

Information Bei den Organisatoren, unter www.tlkz.ch oder über E-mail «max.werner@kzu.ch». Die Organisatoren tragen am Turniertag eine dunkelblaue Turnierweste.

Turniermodus	Vorrunde:	Jedes Team spielt gegen jedes Team seiner Gruppe.				
	Finalrunde:	Die Rangierung in der Vorrunde entscheidet über Finalqualifikation.				
	Kat.	Teams	Modus Vorrunde	finalberechtigt	Teams	Modus Finalrunde
	A	7	1 Gruppe à 7	alle	7	siehe Spielplan
	A	8	2 Gruppen à 4	Rang 1–2	4	1 Gruppe à 4
	B	0				
	B	1	integriert in A M			
	C	5	1 Gruppe à 5	Rang 1–4	4	1 Gruppe à 4
	C	6	1 Gruppe à 6	Rang 1–4	4	1 Gruppe à 4
	D	5	1 Gruppe à 5	Rang 1–4	4	1 Gruppe à 4
	D	19	4 Gruppen à 5/4	Rang 1–2	8	2 Gruppen à 4
	E	16	3 Gruppen à 6/5	Rang 1–2, 3.1, 3.2	8	2 Gruppen à 4
	E	14	3 Gruppen à 5/4	Rang 1–2, 3.2, 3.3	8	2 Gruppen à 4
	F	22	5 Gruppen à 5/4	Rang 1–2	10	2 Gruppen à 5
	F	16	3 Gruppen à 6/5	Rang 1–3, 4.1	10	2 Gruppen à 5

Für die Finalrunde sind die Gruppeneinteilungen auf Seite 13 und die Spielpläne in diesem Turnierbüchlein zu beachten.

Turnierbestimmungen

Spieler	Jeder Spieler darf während des ganzen Turniers nur in einem Team mitspielen. Ein Team, das gegen diese Regel verstösst, verliert das betreffende Spiel 0:2 forfait.
Spielregeln	<p>Für die Kategorien Volleyball (A–C) gelten die offiziellen Spielregeln von SwissVolley (Schweizerischer Volleyball-Verband). Für die Kategorien Minivolley (D–F) gelten die Minivolley-Spielregeln auf Seite 23 dieses Turnierbüchleins mit Anpassungen.</p> <p>Es gelten insbesondere folgende Regeln:</p> <ul style="list-style-type: none">• Der Ball darf beim Aufschlag das Netz berühren.• Jeder Fehler ergibt einen Punkt für den Gegner (Rallyepoint-System).• In der Kategorie Volleyball darf mit Libero gespielt werden (andersfarbiges Trikot).• Es wird nach der neuen Netzregel gespielt. Siehe unten. <p>Für das Zürcher Volleyballturnier gelten folgende Anpassungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Spieldauer (Beginn beim Stande von 5:5)• Eine Auszeit (Time-Out) pro Satz• Im Minivolleyball darf der Aufschlag auch im oberen Zuspiel erfolgen.• In der Kategorie B muss der Aufschlag von unten erfolgen.
Spieldauer	<p>Die Gruppenspiele (Vorrunde und Finalrunde) werden auf 2 Sätze gespielt. Ein Satz beginnt beim Stande von 5:5. Das Team, das zuerst 25 Punkte und zwei Punkte mehr als der Gegner erreicht, gewinnt den Satz.</p> <p>Die Entscheidungssätze in der Finalrunde (die entsprechenden Spiele sind im Spielplan mit einem Sternchen* bezeichnet) werden auf 15 Punkte (2 Punktedifferenz) gespielt. Der Entscheidungssatz beginnt ebenfalls beim Stande von 5:5.</p>
Zählweise	Die Punkte werden nach dem Rallyepoint-System gezählt. Jeder Fehler ergibt einen Punkt für den Gegner.
Bewertung	Ein gewonnener Satz ergibt einen Punkt. Bei Punktgleichheit nach Abschluss der Gruppenspiele entscheidet die direkte Begegnung (bei Satzstand 1:1 die Ballpunkte), nachher die grössere Ballpunktedifferenz und zuletzt das Los für die Rangierung.
Spielbeginn	Der im Spielplan angegebene Spielbeginn gilt als Richtzeit. Die Teams haben sich gemäss Spielreihenfolge bereitzuhalten. Ein Spiel kann auch vorgezogen werden. Erscheint ein Team nicht zur aufgerufenen Zeit auf dem Spielfeld, so verliert es das Spiel 0:2 forfait (5:25, 5:25).
Einspielen	Einspielen ist nur unmittelbar vor dem Spiel möglich. Jedes Team bringt dafür eigene Bälle mit. Ein Anrecht auf eine Einspielzeit besteht nicht.
Aufschlag	<p>Das im Spielplan erstgenannte Team spielt links vom Schiedsrichter und hat im 1. Satz Aufschlagrecht. Nach einem Satz werden die Seiten gewechselt. Im 3. Satz wird um Aufschlagrecht und Spielfeld gelost und die Seiten gewechselt, sobald ein Team 10 Punkte erreicht hat.</p> <p>Um einen gepflegten Spielaufbau zu ermöglichen, wird in der Kategorie B der Aufschlag von unten verlangt.</p> <p>Im Minivolley (Kat. D, E, F) darf der Aufschlag auch im oberen Zuspiel (Pass) erfolgen. Ist im Minivolley (Kat. E und F) ein Spieler noch nicht kräftig genug, den Ball über das Netz zu spielen, so darf er den Aufschlag maximal 1.5 m vor der Grundlinie ausführen.</p>
Spiel am Netz	Der Kontakt eines Spielers mit dem Netz ist kein Fehler, ausser die Berührung beeinflusst das gegnerische Spiel. Die Berührung des weissen Bandes an der Netzkantente beim Spielen oder Blocken des Balles ist nach wie vor ein Netzfehler. Im Minivolley dürfen die Spieler die Mittellinie weder berühren noch übertreten. Im Volleyball dürfen die Spieler die Mittellinie nicht vollständig übertreten.

Spielerwechsel	<p>Spiel 6 : 6: Pro Satz sind 6 Spielerwechsel erlaubt (Aus- oder Rückwechsel).</p> <p>Spiel 4 : 4: Pro Satz sind 4 Spielerwechsel erlaubt (Aus- oder Rückwechsel).</p> <p>Spiel 3 : 3: Pro Satz sind 3 Spielerwechsel erlaubt (Aus- oder Rückwechsel).</p>
Auszeiten	Jedes Team kann pro Satz eine Auszeit von 30 Sekunden verlangen.
Fairplay	Das Turnier unterstützt die Fairplay-Bestrebungen im Sport. Nach Spielende gratuliert das unterlegene Team dem Sieger mit einem «Shake-hand» .
Spieltenuue	Die Teams sind gebeten, in einheitlichen Leibchen zu spielen (Ausnahme Libero).
Schiedsrichter	<p>Als Schiedsrichter amtieren grundsätzlich Spieler der beteiligten Teams. Sie müssen die Regeln kennen und sollen im Training die Möglichkeit haben, die Spielleitung zu üben. Die Entscheide der Schiedsrichter sind unanfechtbar und endgültig.</p> <p>Der Schiedsrichter führt das einfache Matchblatt und hält das Spielresultat und die Spielerwechsel fest. Nach dem Spiel lässt er das Matchblatt von beiden Capitains unterschreiben und gibt es dem Spielfeldchef ab. Dieser kontrolliert das Resultat und führt die laufende Rangliste.</p> <p>Den Schiedsrichtern stehen erfahrene Volleyballspieler beratend zur Verfügung.</p> <p>Das erstgenannte Team stellt im nachfolgenden Spiel den Schiedsrichter und den Täfeler. Für das erste Gruppenspiel stellt der Organisator den Schiedsrichter.</p>
Anzeigetafel	Die Anzeigetafel wird vom Täfeler bedient. Die Verantwortung für das richtige Spielresultat bleibt beim Schiedsrichter.
Spielanlage	Für Spielfeldmasse und Netzhöhen siehe unter Kategorien auf Seite 3. Die Spielfelder sind mit Netz-Antennen markiert. Der Ball darf die Antennen nicht berühren.
Spielball	Der Organisator stellt die Matchbälle. Jedem Spielfeld ist ein eigener Ball (ZVBT) zugeteilt. In den Kategorien A–E wird mit dem offiziellen Matchball SwissVolley (Mikasa MVA-200) gespielt. In der Kategorie F wird mit dem leichteren Volleyball (Mikasa V-200) gespielt. Es ist erlaubt, mit dem offiziellen Matchball zu spielen, falls beide Teams dies wünschen.
Abmeldungen	Kann ein Team nicht spielen, so ist der Organisator spätestens 24 Stunden vor Turnierbeginn zu benachrichtigen. Wenn immer möglich ist eine Ersatzlösung anzustreben. Fehlende Teams sind ein Ärgernis für alle Beteiligten. Spielverschiebungen sind nicht möglich. Nicht antretende Teams haben eine Umtriebsentschädigung zu leisten.
Versicherung	Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Die Organisatoren können nicht haftbar gemacht werden.
Wertsachen	In den Garderoben der Kantonsschule sind abschliessbare Kästchen (zu öffnen mit einem Zweifrankenstück) vorhanden. Die Organisatoren lehnen jede Diebstahlhaftung ab.
Verpflegung	In der Kantonsschule können Getränke, Sandwiches und die beliebten Mandelgipfel gekauft werden.
Preise	Die Spieler und der Betreuer des Siegerteams jeder Kategorie erhalten das begehrte Schulsport-Leibchen «Zürcher Volleyballturnier». Den drei erstplatzierten Teams werden Medaillen (Gold, Silber, Bronze) überreicht. Alle Teilnehmer erhalten einen Erinnerungspreis.
Garderoben	Bei allen Spielorten stehen Garderoben mit Duschen zur Verfügung. Bitte auf Ordnung und Sauberkeit achten. Die Organisatoren und Hauswarte sind dankbar.
Parkplätze	<p>Kantonsschule: Tiefgarage (für Autos gebührenpflichtig), Veloeinstellplatz</p> <p>Berufsschule: Parkplatz für Autos und Töffli, Veloeinstellplatz</p>

Gruppeneinteilung Vorrunde

Kat.	Schule	Klasse	Lehrperson		Capitain	
Kategorie A Knaben			ab 11. Schuljahr		Volleyball 6 : 6	
AK 1	27. Nov. und 18. Dez. !!		Kantons- u. Berufsschule		KZU C / KZU D / BS	
AK1a	KZU Bülach	6bg	Werner	Max	Oppliger	Cédric
AK1b	KZU Bülach	5fg	Grossmann	Othmar	Bühler	Andres
AK1c	KS Rychenberg	6ad G	Fischer	Christof	Yousofzai	Ramin
AK1d	KS Rychenberg	6b	Stalder	Rouven	Arndt	Tommy
AK1e	KZU Bülach	5e	Biber	Thomas	Wullschleger	Nicola
AK1f	KS Küsnacht	3ad	Lepori	Rahel	Müller	Benjamin
AK1g	KS Oerlikon	6PU	Dux	Armin	Zandbergen	Jeroen

Die Spiele der Kategorie A Knaben werden an zwei Spieltagen ausgetragen (27.11. und 18. Dez.). Am Spieltag vom 18. Dezember werden im Anschluss an die Vorrunde noch Finalsplele ausgetragen. Siehe dazu Spielplan Seite 21.

Kategorie A Mädchen			ab 11. Schuljahr		Volleyball 6 : 6	
AM 1	13. November		Kantonsschule		KZU C	
AM1a	KS Rychenberg	6a	Stalder	Rouven	Kübler	Angela
AM1b	KZU Bülach	Schulsport	Werner	Max	Aellen	Jenny
AM1c	KS Rychenberg	5f	Stalder	Rouven	Schüepp	Nadja
AM1d	KZU Bülach	5hif	Kohler	Cornelia	Baumgartner	Sarina
AM 2	20. November		Berufsschule		BS	
AM2a	KS Oerlikon	5bwp	Kindschi	Claudia	Köhler	Saskia
AM2b	KZU Bülach	5ag	Aellen (Varga)	Mony	Beutler	Sandra
AM2c	KS Oerlikon	6v	Kindschi	Claudia	Brasnjc	Marija
AM2d	KS Hohe Promenade	Ssp (Kat. B)	Hochstrasser	Franziska	Schreib	Katharina

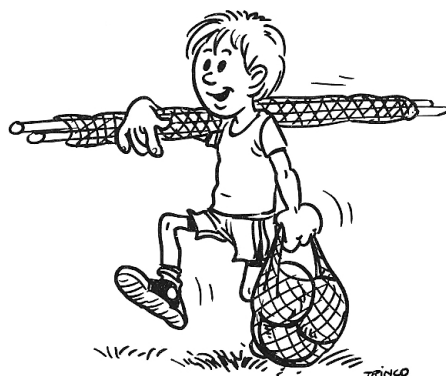
Kategorie C Knaben			bis 9. Schuljahr		Volleyball 6 : 6	
CK 1	6. November		Kantonsschule		KZU B	
CK1a	Eglisau	Schulsport	Lüthi	Andreas	Matzinger	Jonathan
CK1b	Winterthur-Hohfurri	Sek A3ab	Schalcher	Judith	Tosun	Merkkan
CK1c	Dielsdorf	A3	Spielmann	Sandro	Gygax	Simon
CK1d	Dielsdorf	A2	Spielmann	Sandro	Heiser	Josua
CK1e	Dielsdorf	Ssp, B3	Spielmann	Sandro	Tomasevic	Isidor

Kategorie C Mädchen			bis 9. Schuljahr		Volleyball 6 : 6	
CM 1	6. November		Kantonsschule		KZU C und D	
CM1a	Winterthur-Oberseen	Ssp, Team 1	Chaclan	Cornelia	Haibacher	Diana
CM1b	Horgen	A3	Führer	Andreas	Chhlang	Kimmirley
CM1c	MSP Zürich-Birch	Schulsport	Zürcher	Bruno	Hasler	Chabeli
CM1d	Winterthur-Büelwiesen	3Aab Sek	Schnewlin	Paul	Schär	Dominique
CM1e	Eglisau	Schulsport	Lüthi	Andreas	Freytag	Anna
CM1f	Winterthur-Oberseen	Ssp, Team 2	Chaclan	Cornelia	Moonen	Michelle

Kat.	Schule	Klasse	Lehrperson		Capitain	
Kategorie D Knaben			9./10. Schuljahr		Minivolley 4 : 4	
DK 1	27. November		Kantonsschule		KZU C 1	
DK1a	KZU Bülach	4e	Geier	Andreas	Grobe	Dennis
DK1b	Rickenbach	WF Volleyb.	Rohrbach	Marlen	Rai	Sanjay
DK1c	KZU Bülach	Schulsport	Werner	Max	Kaissl	Cedric
DK1d	Ossingen	Ssp, 3. Sek.	Russenberger	René	à Porta	Robin
DK1e	KZU Bülach	3km	Grossmann	Othmar	Böni	Johan
Kategorie D Mädchen			9./10. Schuljahr		Minivolley 4 : 4	
DM 1	13. November		Kantonsschule		KZU A 1	
DM1a	KS Oerlikon	3as 1	Blattner	Simone	Knobel	Lotti
DM1b	KS Oerlikon	3as 2	Blattner	Simone	Urech	Helen
DM1c	KZU Bülach	3e	Kohler	Cornelia	Affolter	Kaj
DM1d	Ossingen	Ssp, 3. Sek.	Russenberger	René	Gredig	Danja
DM1e	KZU Bülach	3a	Kohler	Cornelia	Schuhmacher	Jessica
DM 2	20. November		Kantonsschule		KZU D 1	
DM2a	Andelfingen	Ssp. 3. Sek.	Russenberger	René	Kuster	Alina
DM2b	KS Oerlikon	4w2	Kindschi	Claudia	Fossi	Debora
DM2c	KZU Bülach	4af	Aellen (Varga)	Mony	Fotsch	Claudia
DM2d	Wald-Burg	Schulsport	Longhi	Claudia	Keller	Rea
DM2e	Nänikon-Wüeri	Ssp, A3a	Sindlerova	Lenka	Hager	Jasmin
DM 3	20. November		Kantonsschule		KZU D 2	
DM3a	KS Oerlikon	4w1	Kindschi	Claudia	Hapuoja	Maarit
DM3b	KS Oerlikon	3qu	Iten	Edith	Grunder	Deborah
DM3c	KS Oerlikon	4w3	Kindschi	Claudia	Vural	Fidan
DM3d	Brüttsellen-Bruggwies.	Bc3ab	Wieland	Sandra	Tartarlar	Burcu
DM3e	KZU Bülach	4af 2	Aellen (Varga)	Mony	Müller	Annik
DM 4	27. November		Kantonsschule		KZU C 2	
DM4a	MNG Rämibühl	Ssp, 2cd	Zuberbühler	Silvia	Reichenbach	Maria
DM4b	KZU Bülach	Schulsport	Werner	Max	Kangsen	Asmita
DM4c	Rickenbach	WF Volleyb.	Rohrbach	Marlen	Erni	Larissa
DM4d	KS Oerlikon	4pu	Blattner	Simone	Buschta	Stephanie

Gruppeneinteilung Vorrunde

Kat.	Schule	Klasse	Lehrperson	Capitain		
Kategorie E Knaben			7./8. Schuljahr	Volleyball 3 : 3		
EK 1	6. November		Kantonsschule	KZU A 1+2		
EK1a	KZU Bülach	2c 1	Grossmann	Othmar	Gaito	Luca
EK1b	KZU Bülach	1b	Biber	Thomas	Beutler	Pascal
EK1c	Weisslingen	7. Kl, Team 1	Trinkler	Maya	Eisele	Raphael
EK1d	Weisslingen	7. Kl, Team 2	Trinkler	Maya	Trüb	Philipp
EK1e	Dielsdorf	A2	Spielmann	Sandro	Röthlisberger	Karl
EK1f	KZU Bülach	2c 2	Grossmann	Othmar	Müller	Paul
EK 2	13. November		Kantonsschule	KZU A 2		
EK2a	Freie Schule Winterth.	1.S., Team 2	Knapp	Philipp	Schürch	Mikael
EK2b	Freie Schule Winterth.	1.S., Team 1	Knapp	Philipp	Bänninger	Luca
EK2c	Volketswil-Lindenbüel	A1b, Team 2	Lauber	Daniel	Ulmer	Yannic
EK2d	KS Oerlikon	Schulsport	Dux	Armin	Kalathil	Daniel
EK2e	Volketswil-Lindenbüel	A1b, Team 1	Lauber	Daniel	Copes	Jan
EK 3	20. November		Kantonsschule	KZU C 1		
EK3a	Nänikon-Wüeri	A1a/A2b	Sindlerova	Lenka	Hottiger	Joy
EK3b	KGS Dällikon	KGS 1/2	Spori	Peter	Freimüller	Jean-Carlos
EK3c	KZU Bülach	1e	Werner	Max	Coradi	Ilja
EK3d	Freie Schule Winterth.	2. Sek	Knapp	Philipp	Röösl	Ollin
EK3e	Eglisau	Schulsport	Wartmann	Katja	Morf	Aaron



Kat. Schule

Klasse

Lehrperson

Capitain

Kategorie E Mädchen

7./8. Schuljahr

Minivolley 3 : 3

EM 1 13. November

Kantonsschule

KZU B 1

EM1a	KS Oerlikon	Schulsport	Dux	Armin	Zehnder	Laura
EM1b	KS Hohe Promenade	2d	Hochstrasser	Franziska	Peter	Siri
EM1c	Volketswil-Lindenbüel	A2a	Georges	Sacha	Scheuber	Tanja
EM1d	Freie Schule Winterth.	1.S, Team 3	Knapp	Philipp	Detzel	Seraina

EM 2 13. November

Kantonsschule

KZU B 2

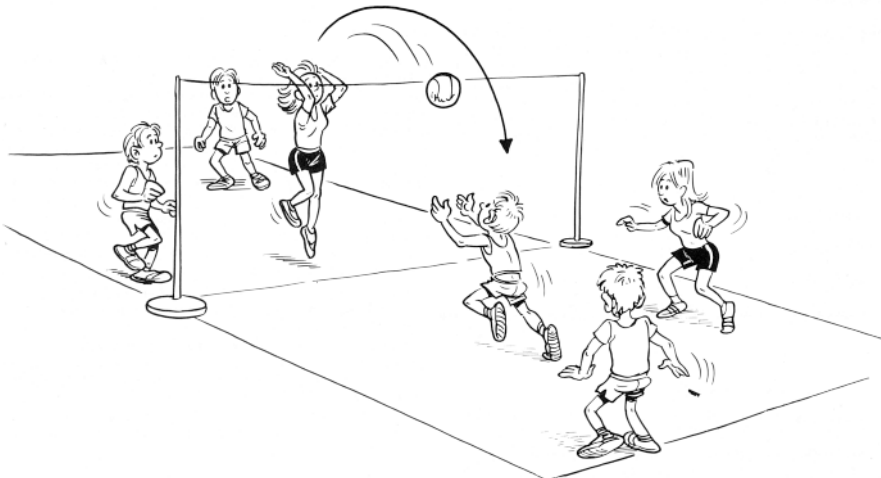
EM2a	Eglisau	Schulsport	Wartmann	Katja	Baumann	Elina
EM2b	Mettmenstetten	2SA	Landolt	Peter	Schmid	Mona
EM2c	KS Hohe Promenade	2g	Hochstrasser	Franziska	Aebi	Nadine
EM2d	Ossingen	Ssp, 1. Sek.	Russenberger	René	Kaul	Lara
EM2e	Volketswil-Lindenbüel	A2b	Georges	Sacha	Amme	Lena

EM 3 20. November

Kantonsschule

KZU C 2

EM3a	KZU Bülach	1e	Werner	Max	Kümin	Andrea
EM3b	Eglisau	Schulsport	Wartmann	Katja	Eltschinger	Michelle
EM3c	Andelfingen	Ssp. 2Ba	Russenberger	René	Buff	Samira
EM3d	Nänikon-Wüeri	Ssp, 8. Kl.	Sindlerova	Lenka	Indergand	Nina
EM3e	Andelfingen	Ssp. 2Bb	Russenberger	René	Zihlmann	Nerina



Gruppeneinteilung Vorrunde

Kat.	Schule	Klasse	Lehrperson	Capitain		
Kategorie F Knaben		5./6. Schuljahr		Minivolley 3 : 3		
FK 1	20. November	Kantonsschule		KZU A 1		
FK1a	Oberengstringen	Schulsport	Anderegg	Yves	Burzic	Omar
FK1b	Herrliberg	Ssp, Team 3	Bleiker	Thomas	Zen-Ruffinen	Joël
FK1c	Opfikon-Mettlen	6f, Team 3	Hauser	Daniel	Schneider	Dennis
FK1d	Regensdorf	5. Klasse	Castro	Bea	Gesevic	Ilija
FK 2	20. November	Kantonsschule		KZU A 2		
FK2a	Opfikon-Mettlen	5f, Team 1	Moret	Jean-Luc	Perdonò	Elia
FK2b	Regensdorf	6. Klasse	Castro	Bea	Pejanovic	Filip
FK2c	Herrliberg	Ssp, Team 2	Bleiker	Thomas	Häusler	Ellen
FK2d	Opfikon-Mettlen	6f, Team 2	Hauser	Daniel	Maligi	Vesa
FK 3	20. November	Kantonsschule		KZU B 1		
FK3a	Herrliberg	Ssp, Team 1	Bleiker	Thomas	Bebie	Josua
FK3b	Opfikon-Mettlen	5f, Team 2	Moret	Jean-Luc	Quinzolane	Rodrique
FK3c	Opfikon-Mettlen	6f, Team 1	Hauser	Daniel	Gyaljong	Wangden
FK3d	Zürich-Buhn	6. Klasse	Morger	Christoph	Fathallah	Alamir
FK 4	27. November	Kantonsschule		KZU A 1		
FK4a	Fehraltorf	Schulsport	Egli	Roland	Camenisch	Jan
FK4b	Opfikon-Mettlen	6d, Team 2	Grimm	Marco	Gavric	Zivko
FK4c	Wila	4. Kl, Team 1	Steiger	Louis	Buttolo	Samuel
FK4d	Bülach-Schwerzgr.	6. Kl, Team 2	Stähli	Jörg	Ogieva	Owen
FK4e	Wila	4. Kl, Team 3	Steiger	Louis	Zinniker	Tobias
FK 5	27. November	Kantonsschule		KZU A 2		
FK5a	Opfikon-Mettlen	6d, Team 1	Grimm	Marco	Domingo	Roberto
FK5b	Schwerzenbach	Schulsport	Lange	Bea	Lutz	Pascal
FK5c	Bülach-Schwerzgr.	6. Kl, Team 1	Stähli	Jörg	Gantner	Colin
FK5d	Wila	4. Kl, Team 2	Steiger	Louis	Schlup	Adrian
FK5e	Opfikon-Mettlen	6e	Martinelli	Simon	Djuric	Marko



Kat. Schule

Klasse

Lehrperson

Capitain

Kategorie F Mädchen

FM 1 20. November

FM1a	Herrliberg	Ssp, Team 6
FM1b	Herrliberg	Ssp, Team 4
FM1c	Opfikon-Mettlen	5f, Team 3
FM1d	Opfikon-Mettlen	6f, Team 4
FM1e	Regensdorf	5. Klasse
FM1f	Herrliberg	Ssp, Team 5

FM 2 27. November

FM2a	Bülach-Schwerzgr.	6. Kl, Team 3
FM2b	Fehraltorf	Schulsport
FM2c	Rüschlikon	Ssp Team 2
FM2d	Wila	4. Kl, Team 5
FM2e	Schwerzenbach	Ssp, Team M

FM 3 27. November

FM3a	Schwerzenbach	Ssp, Team G
FM3b	Rüschlikon	Ssp, Team 1
FM3c	Wila	4. Kl, Team 4
FM3d	Opfikon-Mettlen	6e
FM3e	Opfikon-Mettlen	6d, Team 3

5./6. Schuljahr

Kantonsschule

Bleiker	Thomas
Bleiker	Thomas
Moret	Jean-Luc
Hauser	Daniel
Castro	Bea
Bleiker	Thomas

Kantonsschule

Stähli	Jörg
Egli	Roland
Gnehm	Doris
Steiger	Louis
Lange	Bea

Kantonsschule

Lange	Bea
Wicky	Adrian
Steiger	Louis
Martinelli	Simon
Grimm	Marco

Minivolley 3 : 3

KZU B 1+2

Lüthy	Stefanie
Bartels	Dominique
Pilia	Joana
Kabashi	Valjeta
Kryeziu	Brisilda
Häusler	Stella

KZU B 1

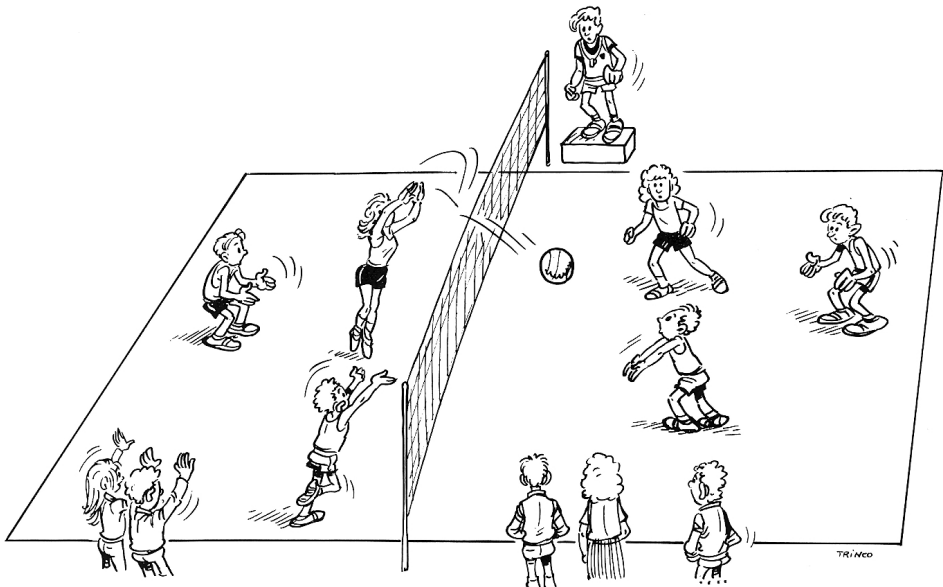
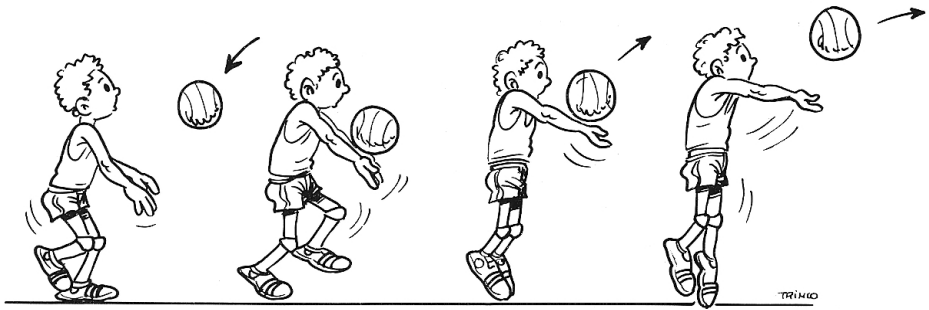
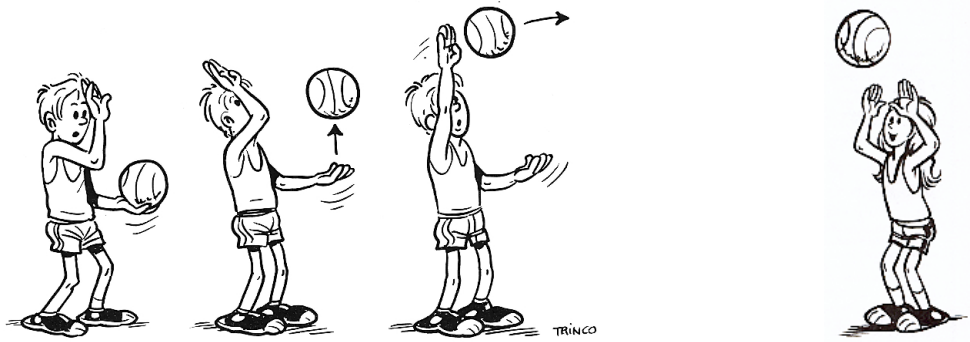
Weiss	Lisa
Milojevic	Snezana
Roth	Melissa
Wahl	Sophie
Fischer	Pascale

KZU B 2

Von Rotz	Aline
Nadig	Seraina
Leuenberger	Michella
Morina	Eldiana
Bardakci	Berfin



Minivolley by Trinco



Gruppeneinteilung Finalrunde

Kat. A Knaben 18.12. KZU C/D

Siehe Spielplan Seite 21

Kat. A Mädchen 11.12. BS

- 1. AM 1: AM F 1a
- 2. AM 1: AM F 1b
- 1. AM 2: AM F 1c
- 2. AM 2: AM F 1d

Kat. C Knaben 11.12. KZU C

- 1. CK 1: CK F 1a
- 2. CK 1: CK F 1b
- 3. CK 1: CK F 1c
- 4. CK 1: CK F 1d

Kat. C Mädchen 11.12. KZU D

- 1. CM 1: CM F 1a
- 2. CM 1: CM F 1b
- 3. CM 1: CM F 1c
- 4. CM 1: CM F 1d

Kat. D Knaben 18.12. KZU A

- 1. DK 1: DK F 1a
- 2. DK 1: DK F 1b
- 3. DK 1: DK F 1c
- 4. DK 1: DK F 1d

Kat. D Mädchen 18.12. KZU C

- 1. DM 1: DM F 1a
- 2. DM 2: DM F 1b
- 1. DM 3: DM F 1c
- 2. DM 4: DM F 1d
- 2. DM 1: DM F 2a
- 1. DM 2: DM F 2b
- 2. DM 3: DM F 2c
- 1. DM 4: DM F 2d

Kat. E Knaben 4.12. KZU A

- 1. EK 1: EK F 1a
- 3. EK 1: EK F 1b
- 2. EK 2: EK F 1c
- 1. EK 3: EK F 1d
- 2. EK 1: EK F 2a
- 1. EK 2: EK F 2b
- 3. EK 2: EK F 2c
- 2. EK 3: EK F 2d

Kat. E Mädchen 4.12. KZU C

- 1. EM 1: EM F 1a
- 2. EM 2: EM F 1b
- 1. EM 3: EM F 1c
- 3. EM 3: EM F 1d
- 2. EM 1: EM F 2a
- 1. EM 2: EM F 2b
- 3. EM 2: EM F 2c
- 2. EM 3: EM F 2d

Kat. F Knaben 11.12. KZU A

- 1. FK 1: FK F 1a
- 2. FK 2: FK F 1b
- 1. FK 3: FK F 1c
- 2. FK 4: FK F 1d
- 1. FK 5: FK F 1e
- 2. FK 1: FK F 2a
- 1. FK 2: FK F 2b
- 2. FK 3: FK F 2c
- 1. FK 4: FK F 2d
- 2. FK 5: FK F 2e

Kat. F Mädchen 11.12. KZU B

- 1. FM 1: FM F 1a
- 2. FM 2: FM F 1b
- 1. FM 3: FM F 1c
- 4. FM 1: FM F 1d
- 3. FM 3: FM F 1e
- 2. FM 1: FM F 2a
- 1. FM 2: FM F 2b
- 2. FM 3: FM F 2c
- 3. FM 1: FM F 2d
- 3. FM 2: FM F 2e

Verbände und Verbindungen



Kantonverband Zürich für Sport in der Schule: KZS

Der Kantonverband Zürich für Sport in der Schule fördert und unterstützt den obligatorischen Sportunterricht und den freiwilligen Schulsport an der Volksschule des Kantons Zürich. Der KZS ist Bindeglied zwischen der Lehrerschaft der Volksschule und der Bildungsdirektion in Sachen Sport. Er führt Spiel- und Sportwettkämpfe für die Volksschule durch.

Informationen unter: www.kzs.ch



Turn- und Sportlehrerkonferenz des Kantons Zürich: TLKZ

Die Turn- und Sportlehrerkonferenz ist der Fachverband der diplomierten Turn- und Sportlehrer/innen. Er fördert und unterstützt den Sport in der Schule, insbesondere an Mittelschulen. Die TLKZ ist Bindeglied zwischen den Mittelschulen und der Bildungsdirektion in Sachen Sport.

Informationen unter: www.tlkz.ch

Hin- und Rückreise

Öffentliche Verkehrsmittel (Bahn, Bus)

Zürich HB (IR, S5)	ab 11.37	12.10	12.37	Winterthur (S41)	ab 11.36	12.06	12.36
Bülach, Bahnhof	an 12.00	12.30	13.00	Bülach, Bahnhof	an 11.55	12.25	12.55
Bülach, Bhf (503)	ab 12.05	12.35	13.05				
Kantonsschule	an 12.10	12.40	13.10				
Kantonsschule (503)	ab 17.10	17.40					
Bülach, Bahnhof	an 17.25	17.49					
Bülach, Bhf (IR, S5)	ab 17.30	18.00	18.30	Bülach, Bhf (S41)	ab 17.05	17.35	18.05
Zürich HB	an 17.48	18.23	18.48	Winterthur	an 17.24	17.54	18.24

Fettgedruckt: **Schnellzug**, normalgedruckt: S 5 (Zürich-Bülach), S 41 (Winterthur-Bülach)

Die Kantonsschule kann ab Bahnhof Bülach auch zu Fuss in ca. 15 Minuten erreicht werden.

1. Turniertag

Spielplan vom 6. November 2010

Vorrunde Kat. E Knaben

Vorrunde Kat. C

Halle	KZU A		KZU B	KZU C	KZU D	
Feld	1	2				
Kat.	EK 1		CK 1	CM 1	CM 1	
13.00	a - f		c - d	c - e	a - f	c - d
13.30	b - e		f - d	a - b	b - e	f - d
14.00	c - a			d - c	c - a	
14.30	d - e		a - b	a - e	d - e	a - b
15.00	e - f			b - d	e - f	
15.30	f - c		d - b	c - a	f - c	d - b
16.00	e - a		c - b	e - b	e - a	c - b
16.30	d - a			d - a	d - a	
17.00	b - f		e - c	b - c	b - f	e - c
17.30				e - d		

Halle	Berufsschule
Feld	
Kat.	Keine Spiele
13.00	
13.30	
14.00	
14.30	
15.00	
15.30	
16.00	
16.30	
17.00	
17.30	

2. Turniertag

Spielplan vom 13. November 2010

Vorrunde Kat. E und D Mädchen

Vorrunde Kat. A Mädchen

Halle	KZU A		KZU B		KZU C	KZU D
Feld	1	2	1	2		
Kat.	DM 1	EK 2	EM 1	EM 2	AM 1	Einspielhalle
13.00	c - e		c - e		c - e	
13.30	a - b		a - b	b - d	a - b	b - d
14.00	d - c		d - c	c - a	d - c	c - a
14.30	a - e		a - e	a - b	a - e	a - b
15.00	b - d		b - d	c - d	b - d	c - d
15.30	c - a		c - a	d - a	c - a	d - a
16.00	e - b		e - b	b - c	e - b	b - c
16.30	d - a		d - a		d - a	
17.00	b - c		b - c		b - c	
17.30	e - d		e - d		e - d	

Halle	Berufsschule
Feld	
Kat.	Keine Spiele
13.00	
13.30	
14.00	
14.30	
15.00	
15.30	
16.00	
16.30	
17.00	
17.30	

3. Turniertag

Spielplan vom 20. November 2010

Vorrunde Kat. F

Vorrunde Kat. E und Kat. D Mädchen

Halle	KZU A		KZU B		KZU C			KZU D		
Feld	1	2	1	2	1	2	1	2		
Kat.	FK 1	FK 2	FK 3 / FM 1	FM 1	EK 3	EM 3	DM 2	DM 3		
13.00			a - f	c - d	c - e		c - e	c - e		c - e
13.30	b - d	b - d	3 b - d	b - e	a - b		a - b	a - b		a - b
13.55	c - a	c - a	3 c - a	f - d	d - c		d - c	d - c		d - c
14.20			c - a	d - e	a - e		a - e	a - e		a - e
14.45	a - b	a - b	3 a - b	a - b	b - d		b - d	b - d		b - d
15.10	c - d	c - d	3 c - d	e - f	c - a		c - a	c - a		c - a
15.35			f - c	d - b	e - b		e - b	e - b		e - b
16.00	d - a	d - a	3 d - a	e - a	d - a		d - a	d - a		d - a
16.30	b - c	b - c	3 b - c	c - b	b - c		b - c	b - c		b - c
17.00			d - a	b - f	e - d		e - d	e - d		e - d
17.25				e - c						

Vorrunde Kat. A Mädchen

Halle	Berufsschule
Feld	
Kat.	AM 2
13.00	
13.30	b - d
14.00	c - a
14.30	a - b
15.00	c - d
15.30	d - a
16.00	b - c
16.30	
17.00	
17.30	

4. Turniertag

Spielplan vom 27. November 2010

Vorrunde Kat. F und Kat. D

Vorrunde Kat. A Knaben

Halle	KZU A			KZU B			KZU C			KZU D		
Feld	1		2	1		2	1		2			
Kat.	FK 4		FK 5	FM 2		FM 3	DK 1		DM 4	Kat.	AK 1	
13.00	c - e		c - e	c - e		c - e	c - e			13.00	a - b	
13.30	a - b		a - b	a - b		a - b	a - b		b - d	13.30	e - f	
14.00	d - c		d - c	d - c		d - c	d - c		c - a	14.00	g - a	
14.30	a - e		a - e	a - e		a - e	a - e		a - b	14.30	d - e	
15.00	b - d		b - d	b - d		b - d	b - d		c - d			
15.30	c - a		c - a	c - a		c - a	c - a		d - a	15.15	e - a	
16.00	e - b		e - b	e - b		e - b	e - b		b - c			
16.30	d - a		d - a	d - a		d - a	d - a			16.00	d - a	
17.00	b - c		b - c	b - c		b - c	b - c			16.30	c - g	
17.30	e - d		e - d	e - d		e - d	e - d					

Achtung Kategorie AK 1: Es finden auch Gruppenspiele in der Berufsschule statt.

Vorrunde Kat. A Knaben

Halle	Berufsschule		
Feld			
Kat.	AK 1		
13.00	c - d		
13.30			
14.00	b - c		
14.30			
15.15	f - g		
16.30	b - f		

5. Turniertag

Spielplan vom 4. Dezember 2010

Finalrunde Kat. E Knaben

Finalrunde Kat. E Mädchen

Halle	KZU A		KZU B	KZU C		KZU D
Feld	1	2		1	2	
Kat.	EK F1	EK F2		EM F1	EM F2	
13.00	b - d	b - d	Einspielhalle	b - d	b - d	Einspielhalle
13.30	c - a	c - a		c - a	c - a	
14.00	a - b	a - b		a - b	a - b	
14.30	c - d	c - d		c - d	c - d	
15.00	d - a	d - a		d - a	d - a	
15.30	b - c	b - c		b - c	b - c	
16.10	1.1 - 2.2* (1)	1.2 - 2.1* (2)		1.1 - 2.2* (1)	1.2 - 2.1* (2)	
16.45	3.1 - 3.2 (5./6.)	4.1 - 4.2 (7./8.)		3.1 - 3.2 (5./6.)	4.1 - 4.2 (7./8.)	
17.15	S1 - S2* (1./2.)	V1 - V2* (3./4.)		S1 - S2* (1./2.)	V1 - V2* (3./4.)	

Halle	Berufsschule
Feld	
Kat.	
13.00	keine Spiele
13.30	
14.00	
14.30	
15.00	
15.30	
16.00	
16.30	
17.00	
17.30	

6. Turniertag

Spielplan vom 11. Dezember 2010

Finalrunde Kat. F Knaben und Mädchen

Finalrunde Kat. C

Halle	KZU A		KZU B		KZU C		KZU D	
Feld	1	2	1	2				
Kat.	FK F1	FK F2	FM F1	FM F2	Kat.	CK F1	Kat.	CM F1
13.00	c - e	c - e	c - e	c - e	13.00	b - d	13.00	b - d
13.25	a - b	a - b	a - b	a - b	13.30	c - a	13.30	c - a
13.50	d - c	d - c	d - c	d - c	14.00	a - b	14.00	a - b
14.15	a - e	a - e	a - e	a - e	14.30	c - d	14.30	c - d
14.40	b - d	b - d	b - d	b - d	15.00	d - a	15.00	d - a
15.05	c - a	c - a	c - a	c - a	15.30	b - c	15.30	b - c
15.30	e - b	e - b	e - b	e - b				
15.55	d - a	d - a	d - a	d - a	16.10	3. - 4.*	16.10	3. - 4.*
16.20	b - c	b - c	b - c	b - c		(3./4.)		(3./4.)
16.45	e - d	e - d	e - d	e - d	16.45	1. - 2.*	16.45	1. - 2.*
17.15	1.1 - 1.2* (1./2.)	2.1 - 2.2* (3./4.)	1.1 - 1.2* (1./2.)	2.1 - 2.2* (3./4.)		(1./2.)		(1./2.)

Finalrunde Kat. A Mädchen

Halle	Berufsschule
Feld	
Kat.	AM F1
13.00	b - d
13.30	c - a
14.00	a - b
14.30	c - d
15.00	d - a
15.30	b - c
16.10	3.-4.*
16.45	1.-2.*

7. Turniertag

Spielplan vom 18. Dezember 2010

Finalrunde Kat. D

Vor- und Finalrunde Kat. A Knaben

Halle	KZU A		KZU B		KZU C		KZU D	
Feld	1	2	1	2				
Kat.	DK F1		DM F1	DM F2	AK 1 / AKF		AK 1 / AKF	
13.00	b - d	Einspiel-	b - d	b - d	13.00	b - d	13.00	g - e
13.30	c - a	feld	c - a	c - a	13.30	a - f	13.30	c - e
14.00	a - b		a - b	a - b	14.00	f - d	14.00	g - b
14.30	c - d	Einspiel-	c - d	c - d	14.30	a - c	14.30	e - b
15.00	d - a	feld	d - a	d - a	15.00	f - c	15.00	d - g
15.30	b - c		b - c	b - c				
16.00	3.1 - 4.1* (3./4.)	Einspiel- feld	1.1 - 2.2* (1)	1.2 - 2.1* (2)	15.45	3. - 4.* (3./4.)	15.45	5. - 6.
16.45	1.1 - 2.1* (1./2.)		3.1 - 3.2 (5./6.)	4.1 - 4.2 (7./8.)	16.15		16.15	7. - 5.
17.30			S1 - S2* (1./2.)	V1 - V2* (3./4.)	16.45	1. - 2.* (1./2.)	16.45	6. - 7.

In der Kat. A Knaben werden noch die letzten Vorrundenspiele ausgetragen!

Halle	Berufsschule
Feld	
Kat.	
13.00	keine Spiele
13.30	
14.00	
14.30	
15.00	
15.30	
16.00	
16.30	
17.00	
17.30	

Regionaler Volleyballverband

Im Regionalen Volleyballverband Zürich (RVZ) sind die Zürcher Volleyballclubs mit Ausnahme der Winterthurer Clubs, die zur Region Nordostschweiz gehören, zusammengefasst. Gegenwärtig sind dies 43 Clubs.

RVZ-Geschäftsstelle Indoor

Tel/Fax: 044 923 76 15

Trix Ewert, Feldgüetliweg 108, 8706 Feldmeilen

www.r-v-z.ch, sekretariat@r-v-z.ch

RVZ-Geschäftsstelle Beach

Tel: 076 309 87 13

Christian Sacher, Oberwiesstrasse 96, 8645 Jona

www.r-v-z.ch, beach@r-v-z.ch

An der Regionalmeisterschaft Zürich, die von Mitte September bis Ende März dauert, nehmen in dieser Saison 70 Damen- und 45 Herrenteams sowie 32 Juniorinnen- und 10 Junioren U21 teil. An der U18/19-Meisterschaft sind 37 Teams (27 Mädchen- und 10 Knabenteams) beteiligt. An der U16-Meisterschaft (6:6) nehmen 12 Mädchenteams teil. Ergänzt wird das vielseitige Angebot durch eine Minivolleyball-Meisterschaft für die Jüngsten, eine Züri-Meisterschaft für Damen und Herren sowie eine Mixed-Volleyball-Meisterschaft.

Minivolleyball-Meisterschaft 2010/2011

Dauer: November 2010 bis März 2011

Turniertage: Mittwoch, Samstag, Sonntag

Folgende Kategorien sind ausgeschrieben:

U15 Knaben	(Mini C)	Spiel 4 : 4	Jahrgänge 1997 und jünger
U15 Mädchen	(Mini C)	Spiel 4 : 4	Jahrgänge 1997 und jünger
U14 Knaben	(Mini D)	Spiel 4 : 4	Jahrgänge 1998 und jünger
U14 Mädchen	(Mini D)	Spiel 4 : 4	Jahrgänge 1998 und jünger
U12 Knaben	(Mini E)	Spiel 3 : 3	Jahrgänge 2000 und jünger
U12 Mädchen	(Mini E)	Spiel 3 : 3	Jahrgänge 2000 und jünger
U11 Mixed	Circulations Volleyball		Jahrgänge 2001 und jünger

Auskunft: Minivolley-Sekretariat: Barbara Kessler, Diezikonerstr. 61, 8637 Laupen, Tel P: 055 246 61 54, www.zueriminivolley.ch, info@zueriminivolley.ch

Nachwuchsförderung im Verband

Talente der Region Zürich fördert der RVZ mit seinen SAR-Teams (2–4 zusätzliche Trainings pro Monat), und vor allem in der Swiss Volley Talent School Zürich, in der 4–6 zusätzliche Trainings pro Woche absolviert werden können. Die Talent School Zürich nimmt interessierte Mädchen, die Talent School Jona interessierte Knaben ab 7. Schuljahr auf. Melde dich bei der RVZ Geschäftsstelle. Weitere Infos auf www.r-v-z.ch > Nachwuchs oder nachwuchs@r-v-z.ch

Die Zürcher Clubs in den nationalen Ligen

NLA Damen:	Voléro Zürich
NLB Damen:	Gegenwärtig keine Zürcher Teams
1. Liga Damen:	Voléro Zürich 2, VBC Züri Unterland
NLA Herren:	Gegenwärtig keine Zürcher Teams
NLB Herren:	VBC Einsiedeln, VBC Züri Unterland
1. Liga Herren:	Voléro Zürich, VBC Wetzikon, KS Limmattal, TV Uster

Swissvolley www.swissvolley.ch

Volleyball im Schweizer Sportfernsehen (SSF) oder zeitgleich im Internet: www.internetTV.ch

Auch dieses Jahr überträgt das Schweizer Sportfernsehen fast jeden Mittwoch von 20.00 – 22.00 Uhr Volleyballspiele der laufenden Meisterschaft und der Champions League.

06.10.10 – 22.12.10 1. Meisterschaftsphase inkl. Champions League mit VBC Voléro Zürich

02.02.11 – 16.03.11 Playoff 1/4-Final Frauen, Cup-Final und Playoff 1/2-Final Frauen

06.04.11 – 27.04.11 Playoff-Final Männer, Playoff-Final Frauen, All Star Game

Minivolley-Spielregeln

von SwissVolley

Die mit einem * versehenen Regeln erfahren am Zürcher Volleyballturnier in Bülach eine Anpassung.

Spielidee Zwei Teams kämpfen um einen Ball, der über ein gespanntes Netz gespielt wird. Jedes Team versucht, den Ball im Feld des Gegners auf den Boden zu bringen. Das gegnerische Team bemüht sich, dies zu verhindern.

Kategorien*	Kategorie	Spiel	Spielfeld / Badmintonfeld*	Netzhöhe*	Ball
	U 16 (JC) Kn/Md	4 : 4	6 x 12 m oder 6.1 x 13.4 m	2.30 m / 2.20 m	5
	U 14 (Mini D) Kn/Md	4 : 4	6 x 12 m oder 6.1 x 13.4 m	2.15 m / 2.15 m	5
	U 12 (Mini E) Kn/Md	3 : 3	6 x 9 m oder 5.2 x 11.9 m	2.05 m / 2.05 m	4*

Auslosung* Das erstgenannte Team hat das Aufschlagrecht, das zweitgenannte wählt die Spielfeldseite. Im 3. Satz wird um das Aufschlagrecht und die Spielfeldseite gelost. Sobald ein Team im 3. Satz 8 Punkte erreicht, wird die Spielfeldseite gewechselt.

Zählweise Jeder Fehler ergibt einen Punkt für den Gegner (Rallyepoint-System).

Aufschlag Der Aufschlag kann von unten oder oben geschlagen werden. Der Aufschlag kann auch im oberen Zuspiel* (Pass) gespielt werden. Der Aufschlag erfolgt in festgelegter Reihenfolge. Der Ball darf das Netz berühren, der Ball darf jedoch nicht geblockt werden.

Spiel am Netz Der Kontakt eines Spielers mit dem Netz ist kein Fehler, ausser die Berührung beeinflusst das gegnerische Spiel. Die Berührung der Netzkante beim Spielen des Balles ist ein Fehler. Die Spieler dürfen die Mittellinie weder berühren noch übertreten.

Techn. Fehler Zugunsten langer Spielzüge werden nur grobe technische Fehler geahndet. Im Angriff muss der Ball technisch sauber gespielt werden. Das Spiel mit dem Fuss ist erlaubt.

Rückraumsp. Spiel 3 : 3: Alle 3 Spieler dürfen jederzeit angreifen und blocken. Es gibt keine Positionsfehler.
Spiel 4 : 4: Der Spieler, der den Aufschlag ausführt, darf weder angreifen noch blocken. Als Angriff gilt, wenn ein Spieler am Netz und oberhalb der Netzkante den Ball zum Gegner spielt. Es gibt keine Positionsfehler.

Spieldauer* Ein Spiel kann je nach zur Verfügung stehender Zeit 2 Gewinnsätze oder 2 Sätze dauern. Das Team, das zuerst 25 Punkte und zwei Punkte mehr als der Gegner erreicht, gewinnt den Satz (z.B. 25:12, 29:27). Ein allfälliger Entscheidungssatz wird auf 15 Punkte gespielt. Auch hier gilt die Zweipunktedifferenz. Jeder Satz kann auch bei 3:3 oder 5:5 beginnen. Wenn möglich sollen die Sätze und das Spiel nicht auf Zeit gespielt werden.

Spielerwechsel Spiel 3 : 3: Pro Satz sind 3 Spielerwechsel erlaubt. Aus- oder Rückwechsel (E-A, A-E).
Spiel 4 : 4: Pro Satz sind 4 Spielerwechsel erlaubt. Aus- oder Rückwechsel (E-A, A-E).

Auszeiten* Pro Satz stehen jedem Team 2 Auszeiten* (Time-Out) von 30 Sek. zur Verfügung.

Schiedsrichter Als Schiedsrichter amtieren Spieler. Sie müssen die Regeln kennen und sollen im Training die Möglichkeit haben, die Spielleitung zu üben. Die Betreuung durch eine erwachsene Person (z.B. Coach) ist möglich.

Betreuer Sie sind Vorbilder für die Kinder und Jugendlichen, zeigen faires Verhalten und akzeptieren die Entscheide der jungen Schiedsrichter.

Goldene Regel Die Freude am Spiel bleibt oberstes Ziel.

Bei Turnieren sollen diese Regeln den Verhältnissen angepasst werden. Bei Unklarheiten gelten sinn- gemäss die offiziellen Regeln von SwissVolley (Schweizerischer Volleyballverband).

Notizen

